

Forschungsdaten Leitlinie

der Stiftung Wissenschaft und Politik

Die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) legt besonderen Wert auf Unabhängigkeit, Qualität und Verlässlichkeit ihrer Forschungs- und Beratungstätigkeit und die Bereitstellung einer soliden Informationsinfrastruktur. Forschungsdaten sind Grundlage und Ergebnis wissenschaftlichen Arbeitens und eine unerlässliche Quelle für die Nachvollziehbarkeit von Forschung und Beratung. Die SWP stellt Forschungsdaten als wichtigen Baustein ihrer Qualitätssicherung zur Verfügung, um Transparenz, Reproduzierbarkeit und Nachnutzung sicherzustellen.

Mit dieser Leitlinie verpflichtet sich die SWP zu einem verantwortungsvollen und zeitgemäßen Umgang mit Forschungsdaten und erweitert ihre Open Access Leitlinie.

An der SWP sind Forschende ausdrücklich aufgefordert, Forschungsdaten, wie u.a. auch in der DFG-Leitlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis dargelegt, entsprechend der jeweils fachspezifisch anerkannten Standards auf Grundlage der FAIR-Prinzipien sicher zu speichern, ausreichend zu dokumentieren, für die Wiederverwendbarkeit angemessen aufzubereiten sowie in geeigneten Fällen zu publizieren.

Als Einrichtung hat sich die SWP zur Erfüllung der im DFG-Kodex formulierten Grundsätze verpflichtet und schafft die dafür notwendigen Voraussetzungen sowie institutionellen Infrastrukturen. Der Umgang mit Forschungsdaten verbleibt in der Verantwortung der Forschenden. Forschungsdaten sind als Teil von Forschungsleistungen anerkannt und Bestandteil des wissenschaftlichen Outputs der SWP.

Die SWP baut in der Informationsinfrastruktur des Hauses die notwendigen infrastrukturellen und personellen Voraussetzungen für das institutionelle Forschungsdatenmanagement weiter aus. Ziel ist es, Forschende während des gesamten Datenlebenszyklus – von der Planung über die Gewinnung, Auswahl, Auswertung sowie beim Management, der Archivierung, Dokumentation und Aufbereitung der Daten für Nachnutzung und Veröffentlichung – zu beraten und zu unterstützen. Forschende sind aufgefordert, sich im Forschungsprozess möglichst frühzeitig an den zuständigen Referenten für Datenanalyse und das SWP-Forschungsdatenmanagement zu wenden.

Durch die Archivierung und den Nachweis der Daten im Datenarchiv bzw. Repositoryum SowiDataNet | datorium werden diese als eigenständige Produkte der Forschung sichtbar und bleiben für einen langfristigen Zeitraum verfügbar. Im Zuge der Veröffentlichung erhalten die Datensätze einen persistenten Identifier (DOI) und werden durch die Beschreibung mit standardisierten Metadaten auch in größeren Forschungsdatenbanken auffindbar.

Die SWP wird diese Leitlinie regelmäßig mit Blick auf die bestehenden Rahmenbedingungen evaluieren und bei Bedarf überarbeiten.